

Medienmitteilung

Jetzt gegen Grippe impfen !

Solothurn, 3. November 2008 - Die Grippezeit naht. Das Gesundheitsamt empfiehlt deshalb allen Risikopersonen, sich jetzt gegen Grippe impfen zu lassen. Der Körper hat so genügend Zeit, seine Abwehrkräfte auf die voraussichtlich kommende Grippezeit vorzubereiten. Wirksam ist eine Impfung nur dann, wenn sie vor der Grippezeit gemacht wird.

Wer nicht mit hohem Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen, extremer Müdigkeit und Abgeschlagenheit und weiteren Begleitsymptomen tagelang das Bett hüten möchte, sollte sich jetzt gegen Grippe impfen lassen. Dies gilt besonders für Personen über 65 Jahre, Pensionäre in Heimen sowie Personen, die an chronischen Herz- und Lungenerkrankungen oder chronischen Stoffwechselstörungen wie Diabetes leiden. Menschen mit einem geschwächten Immunsystem (zum Beispiel Diabetiker, Patienten während einer Krebstherapie oder kurz danach) sind ebenfalls anfälliger für einen schweren Grippeverlauf. Die Impfung wird auch schwangeren Frauen empfohlen, die an gewissen Schwangerschaftskomplikationen leiden oder herz- oder lungenkrank sind, besonders wenn das zweite oder letzte Drittel der Schwangerschaft in die Grippezeit fällt.

Im Zweifelsfall sollte man sich vom Arzt zur persönlichen Situation beraten lassen.

Personen mit engem Kontakt zu Vögeln (Wildtiere oder Hausgeflügel) sollten sich ebenfalls gegen Grippe impfen lassen.

Wer eine echte Grippe hat, ist meist eine bis zwei Wochen "ausser Gefecht". Die Grippe ist nicht harmlos. In der Schweiz sterben jährlich mehrere Hundert Menschen an deren Folgen und Komplikationen. Die Grippe ist sehr ansteckend und wird durch Tröpfchen (Husten, Niesen, Speichel) übertragen. Persönliche Hygiene wie das mehrmalige Händewaschen und -desinfizieren pro Tag sowie der Gebrauch eines Taschentuches bei Husten und Niesen und die Desinfektionen von Oberflächen sind ausserordentlich wichtig, reichen aber allein nicht aus.

Es gehört zu einem guten Pflegestandard, dass das Medizinal- und Pflegepersonal, das direkten Kontakt mit Patienten hat, sich durch eine Impfung gegen Grippe schützt. So können diese Berufsleute weder von ihren Patienten angesteckt werden noch ihren Patienten die Grippe weitergeben.